

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

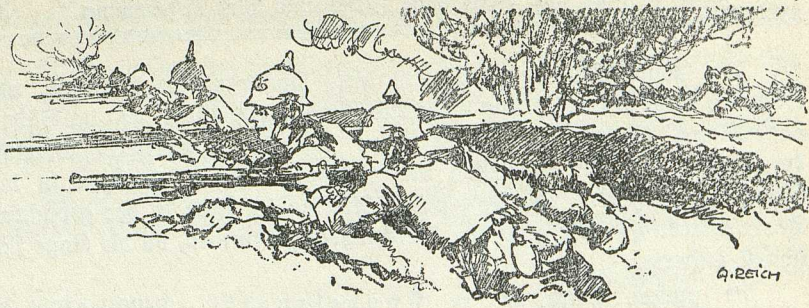
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Der 6. September.

(Karte 2 und Karte 2 des Bandes 22.)

### Der Morgen am Thérouane-Abchnitt.

General d. Art. v. Gronau, der sich am späten Abend des 5. September nach Puisieug begeben hatte, war nachts vom Anmarsch des II. A.K. unterrichtet worden. Er befahl am 6. September 5<sup>30</sup> vorm. beiden Divisionen, sich auf dem nördlichen Thérouane-Ufer in Linie Puisieug — Strépilly (7. Res.Div.) — Barredes (22. Res.Div.) zur Verteidigung einzurichten. Die 22. Res.Div. sollte außerdem den Übergang von Germigny für das II. A.K. offen halten. Vom Feinde war nirgends etwas zu spüren, noch 5<sup>45</sup> vorm. meldete Oblt. v. B and el, 1./Schw. Res.R. 1, aus Gegend 1 km östlich St. Soupplets, daß der Gegner nicht gefolgt sei.

Vorwärts der Vorposten am Thérouane-Bach und bei Barredes befanden sich außer Nachzüglern und Versprengten noch mehrere geschlossene Trupps, zu denen der Rückmarschbefehl nicht durchgedrungen war. So hatte infolge verschiedener Reibungen die in Chambry rastende M.G.R./Res. 94 den Anschluß an die 22. Res.Div. verloren, sie marschierte im Dunkeln allein ab und traf westlich Barredes auf eine Postierung. Diese hatte einen auf Meldekarte geschriebenen Befehl des Generalstabsoffiziers der 22. Res.Div., Hptms. v. R u n d s t e d t, für die Sammlung Versprengter in Trocy bei sich, dem auch eine Skizze der in Frage kommenden Wege beigelegt war. „Mit Respekt vor dem deutschen Generalstabe“ fand sich die M.G.R./Res. 94 bald zurecht. Lt. d u B i n a g e war nachts mit seiner Abteilung (vgl. S. 39) selbständig abgerückt und hatte sich bei Autonne weitere 120 Mann des II./Res. 32 ange-